

1 16/2026

Interpellation: Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeitende der Stadtverwaltung

Fraktion SP

Wortlaut der Interpellation

Die Stadtverwaltung beschäftigt zahlreiche Mitarbeitende an unterschiedlichen Standorten mit teils sehr verschiedenen Arbeitsbedingungen und Pausenmöglichkeiten.

Eine angemessene, bezahlbare und zugängliche Verpflegung während der Arbeitszeit ist ein wichtiger Bestandteil attraktiver Arbeitsbedingungen sowie der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz. Die Qualität und Erreichbarkeit von Verpflegungsangeboten beeinflussen die Arbeitszufriedenheit, die Gesundheit sowie die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin.

Insbesondere Mitarbeitende an dezentralen Standorten oder mit unregelmässigen Arbeitszeiten sind auf faire und praktikable Lösungen angewiesen. Transparenz über bestehende Angebote, Kosten und Unterstützungsleistungen ist daher von breitem Interesse.

Fragen an den Gemeinderat

1. Welche Verpflegungsmöglichkeiten stehen den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung aktuell zur Verfügung (z. B. Personalrestaurants, Cafeterien, Automaten, Kooperationen mit externen Betrieben)?
2. An welchen Standorten bestehen entsprechende Angebote und welche Verwaltungsstandorte verfügen über keine oder nur eingeschränkte Verpflegungsmöglichkeiten?
3. Welche Öffnungszeiten gelten für die jeweiligen Angebote, insbesondere für Mitarbeitende mit Schicht-, Abend- oder Wochenendarbeit?
4. Wie hoch sind die Preise für typische Mahlzeiten und Getränke in den städtischen Verpflegungsangeboten?
5. Welche Vergünstigungen oder finanziellen Beiträge erhalten Mitarbeitende bei der Verpflegung (z. B. subventionierte Menüs, Essenszulagen, Rabatte)?
6. Gibt es Unterschiede zwischen verschiedenen Direktionen, Betrieben oder Personalkategorien hinsichtlich Zugang oder Vergünstigungen?
7. Nach welchen Kriterien werden Preise und allfällige Subventionen festgelegt?
8. Wie beurteilt der Gemeinderat die heutige Versorgungssituation der Mitarbeitenden insgesamt?
9. Sind Anpassungen oder Ausweitungen der Verpflegungsangebote geplant, insbesondere an Standorten mit unzureichender Versorgung?
10. Wurden in den letzten Jahren Mitarbeitendenbefragungen zur Zufriedenheit mit den Verpflegungsmöglichkeiten durchgeführt? Falls ja: Welche Erkenntnisse liegen vor?

Thun, 2. Juli 2026

Ulrich Siegenhale
M. Casch Balthorn

Mitarbeit Interpellation: Mitglied des VPOD - Verband des Personals öffentlicher Dienste.
Der SP Thun ist vielschichtige Partizipation ein Anliegen. Im Sinne der Transparenz wird deshalb die Mitwirkung am Vorstoss erwähnt.

nicht angehen